

# A m t s = B l a t t



N<sup>ro</sup>. 73.

Donnerstag den 18. Juny

1829.

## Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 696. (1)

### K u n d m a c h u n g.

In Beziehung auf die Kundmachung vom 20. May 1828, bringt die Direction der priv. österreichischen National-Bank zur allgemeinen Kenntniß, daß sie mit 1. Julius 1829 zur Hinausgabe neuer Banknoten zu Fünf und Zwanzig, Fünfzig und Einhundert Gulden schreiten werde. — Die Beschreibungen dieser drei mittleren Banknoten-Kategorien zu 25, 50 und 100 fl., so wie ihre auf röthlichem Papier abgedruckten Abbildungen (Formulare) werden unter einem allgemein bekannt gemacht. — Rückfichtlich der Einlösung, und den Umtausch dieser drei Banknoten-Gattungen zu 25, 50 und 100 fl., werden folgende Bestimmungen festgesetzt: — 1tens. Vom 1. Julius 1829 bis letzten Junius 1830 werden die alten Banknoten zu 25, 50 und 100 fl. noch bey sämtlichen Bankcassen, sowohl hier in Wien, als zu Prag, Brünn, Lemberg, Ofen, Temeswar, Herrmannstadt, Linz, Innsbruck, Grätz und Triest, im Wege der Verwechslung wie der Zahlung angenommen werden. — 2tens. Vom 1. Julius 1830, bis letzten December 1830, wird die Annahme der alten 25, 50 und 100 fl. Banknoten nur noch bey den Bankcassen in Wien, sowohl in der Verwechslung, als in Zahlungen, Statt finden. — 3tens. Nach Ablauf dieses achtzehnmönatlichen Termins ist sich wegen des Umtausches der alten Banknoten zu 25, 50 und 100 fl. unmittelbar an die Bank-Direction zu wenden. — Wien den Junius 1829.

Melchior Ritter von Steiner,  
Bank-Gouverneurs = Stellvertreter.

Bernhard Freyherr von Eskeles,  
Bank-Director.

Franz Freyherr von Schloiffnigg,  
Bank-Director.

Z. 724. (1) ad Gub. Nr. 12599.

### A V V I S O.

Rimasto vacante il posto di Chirurgo circolare a Spalato, al quale è annesso l'annuo soldo di fiorini 400, si deduce ciò a pubblica notizia, affine chi intende di aspirare al medesimo, sappia di dover produrre sino ai quindici del mese di luglio p. v. all' i. r. Governo della Dalmazia la relativa supplicazione con i documenti comprovanti la sua età, la patria, la religione, la moralità, la conoscenza delle lingue italiana, e slava, l'abilitazione risultante da regolare diploma in originale o in copia autentica dell' arte chirurgica ed i servigi pubblici per avventura prestati; coll' avvertenza inoltre, che tutti li concurrenti muniti delle qualità necessarie per questo posto, debbano indispensabilmente far giungere a questa parte le supplicazioni col mezzo degli Ufficj e delle Autorità da cui dipendono. — Dall' i. r. Governo della Dalmazia. Zara li 18 maggio 1829.

FRANCESCO LIEPOPILLI,

I. R. Segretario di Governo.

Z. 725. (1) ad Gub. Nr. 12801.

### E d i c t

des k. k. Inneröflerr. Kistenl. Appellations = Gerichtes.

Bei dem k. k. Stadt- und Landrechte wie auch Criminal- und Wechselgerichte zu Görz, ist durch die Beförderung des Landrathes, Carl Cirk, eine Landrathsstelle mit dem jährlichen Gehalte pr. 1400 fl., und dem Vorrückungsrechte in die höheren Besoldungsklassen pr. 1600 fl. und 1800 fl., in Erledigung gekommen. Alle Diejenigen, welche sich um diesen Posten zu bewerben gedenken, haben demnach unmittelbar oder in sofern sie bereits angestellt sind, mittels ihren Amtsvorständen ihre Besuche mit der vorgeschriebenen gehörig belegten

Qualifications-Tabelle bei dem k. k. Stadt- und Landrechte zu Görz binnen vier Wochen a Dato der erfolgten ersten Einrückung in das Amtsblatt zu überreichen, und hierin ihre Befähigung zum Civil- so wie zum Criminalrichteramte, ihre vollkommene Kenntniß der italienischen so wie deutschen Sprache und allfälligen Kenntnisse irgend einer slavischen Mundart nebst ihrer Moralität nachzuweisen, wie auch sich zu erklären, ob sie mit Jemand bei der Stelle und wie verwandt oder verschwägert sind oder nicht. Klagenfurt den 29. May 1829.

3. 719. (2) Nr. 11639/1116.

**E u r r e n d e**

des k. k. illyrischen Landes-Guberniums zu Laibach. — Unbesoldete Beamte, welche größere Schulden machen als sie von ihrem Vermögen und Besitztume bezahlen können, sind ihres Dienstes zu entlassen. — Seine k. k. Majestät geruheten mit allerhöchster Entschliessung vom 5. May dieses Jahres anzuordnen, jene unbesoldeten Beamten, welche größere Schulden machen als sie von ihrem Vermögen und Besitztume bezahlen können, ihres Dienstes zu entsetzen. — Welche allerhöchste Anordnung in Folge des hierüber erlassenen hohen Hofkanzley-Decretes vom 11. | 21. dieses Monats, Zahl 10818 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. — Laibach den 29. May 1829.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,  
Landes-Gouverneur.

Peter Ritter v. Ziegler,  
k. k. Subernal-Rath.

3. 712. (3) ad Gub. Nr. 12601.

**R u n d m a c h u n g.**

Nachdem in dieser Provinz der Bedarf geeigneter Individuen zu den Arbeiten der Katastral-Vermessung eintritt, so wird in Folge höherer Ermächtigung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Jene, welche sich einer solchen Dienstleistung zu widmen wünschen, unter Beobachtung folgender Bestimmungen die Aufnahme nachsuchen können. — Die Bewerber haben ihre Gesuche unmittelbar bey der, dermal in Sebenico befindlichen k. k. Katastral-Vermessungs-Unterdirection zu überreichen; sie werden von derselben in Vormerkung gebracht, und nach Maßgabe des Bedarfes für das Geschäft, und nach ihrer größeren oder minderen Fähigkeit in der Eigenschaft als Adjunkten mit einem monatlichen Bezuge von Zwanzig Gulden M. M. und dem Vorrückungsrechte in 25 fl. C. M., dann mit der

Zusicherung der unentgeltlichen Wohnung und Vergütung der Auslagen bey Dienstesüber-siedlungen, aufgenommen. Den Individuen, welche sich einige Zeit mit gutem Erfolge in dieser Eigenschaft verwenden, und Beweise weiterer Brauchbarkeit ablegen, steht ferner zu erwarten, nach Umständen zu Geometern mit einem Taggelde von 2 fl. bis 3 fl. 30 kr. M. M. befördert zu werden. — Die Bittsteller haben durch glaubwürdige Belege nachzuweisen: — 1. den Vor- und Zunamen, Stand, Geburts- und Aufenthaltsort, wie nicht minder den Ort, wo sie die Entscheidung ihres Besuches abwarten; 2. daß sie weder wegen eines Verbrechens noch wegen einer schweren Polizey-Uebertretung je in Untersuchung standen; 3. die zurückgelegten Studien, insbesondere aber die Kenntniß der Anfangsgründe der Geometrie; 4. die unerlässliche Kenntniß der italienischen Sprache, und wo möglich slavisch-illyrischen Mundart. — Gesuche, zu deren Begründung die vorgeschriebenen Belege mangeln, werden, als ob sie nicht angebracht worden wären, behandelt; — die Individuen endlich, welche über ihre entsprechend verfaßten Gesuche den Ruf zur Dienstleistung erhalten, haben die Kosten der Reise an ihren Bestimmungsort aus Eigenem zu bestreiten. — Vom k. k. dalmatinischen Gubernium. — Zara am 19. May 1829.

Dominik v. Cattani,  
Subernal-Secretär.

3. 1340. (9) ad Gub. Nr. 22437.

**Gubernial-Verlautbarung.**

Laut einer Eröffnung des k. k. böhmischen Guberniums hat die Stiftsdame Theresia Gräfinn von Wildenstein in ihrem Testamente, ddo. Prag den 18. Hornung 1787, das ihr gehörige, zu Prag liegende Haus, unter der Beschreibungszahl 77312, demahl 50612, für die geistlichen Jungfrauen des aufgehobenen Benediktiner Nonnenstifts von St. Georg in Prag, dann für die geistlichen Jungfrauen anderer aufgehobenen Klöster, zur Wohnung bestimmt. — Da zu wissen nothwendig wird, ob die zerstreut und unwissend wo lebenden Ernonnen ihre Lebenstage in diesem Hause gegen die bloße Verbindlichkeit der seligen Stifterinn in ihrem Gebete eingedenkt zu seyn, zu bringen wollen; so werden sämtliche Ernonnen von der erwähnten letztwilligen Anordnung zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, binnen Jahr und Tag von der ersten Einschaltung dieser Verlautbarung in die Zeitungsblätter ihre schriftliche Erklärung anher dahin abzu-

geben, ob sie von diesem unentgeltlichen Wohnungsrechte Gebrauch machen wollen, oder nicht? — Vom k. k. illyrischen Gubernium.

Laiabach den 14. October 1828.

Ferdinand Graf v. Nibelburg,  
k. k. Gubernial = Secretär.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

Z. 720. (2) Nr. 3987.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Agnes Droschil, im eigenen und im Namen des minderjährigen Johann Droschil, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 14. August 1815 verstorbenen Uesula Droschil, die Tagsatzung auf den 6. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden, und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laiabach am 9. Juny 1829.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

Z. 726. (1)

**K u n d m a c h u n g.**

Auf Anordnung der wohlblöblichen k. k. illyrischen Staatsgüter = Administration werden folgende, zur k. k. Staatsherrschaft Pletterjach gehörigen Zehente und Bergrechte, an den nachstehend angezeigten Tagen und Orten auf Sechs Jahre im Wege der öffentlichen Versteigerung zur Pachtung ausgebothen werden. Am 8. July d. J. im Schloße zu Pletterjach, die Jugend-, Sack-, Garben-, Weinzehente, und das Bergrecht in der Pfarr Neudegg. Am 9. July d. J. im Orte St. Margarethen, die Weinzehente und das Bergrecht, in den Pfarren St. Margarethen, St. Kanzian und Weiskirchen.

Die Pachtlustigen werden mit dem Beisatze hiezu eingeladen, daß die Pachtversteigerung jederzeit Vormittags von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werde abgehalten werden, und daß jene Deputirten, welche dabey im Namen der Zehentgemeinden mitsteigern wollen, die legalen Spezial = Vollmachten beizubringen haben.

Verwaltungsamt der k. k. Staatsherrschaft Pletterjach am 15. Juny 1829.

Z. 723. (2) Nr. 420.

**Licitations = Ankündigung.**

Von der k. k. illyrischen Taback- und Stämpelgefällen = Administration zu Laiabach wird zur Wissenschaft bekannt gemacht, daß die Lieferung des im Verwaltungsjahre 1830, das ist, vom 1. November 1829 bis Ende October 1830, für das k. k. Stämpelamt in Laiabach erforderlichen mittelfeinen Kanzleypapiers, von Eintausend Sechs Hundert Rieß, welches, nach dem es beschnitten wird, noch 13 Zoll in der Höhe, und 8 Zoll in der Breite haben muß, mittelst öffentlicher Versteigerung, unter Vorbehalt der höheren Genehmigung durch Contract dem Wenigstfordernden werde überlassen werden.

Zu dieser Versteigerung, welche am 16. July 1829 um 10 Uhr Vormittags bei dieser Gefällen = Administration im Amtsgebäude auf dem Schulplaz, Nr. 297, im zweiten Stocke abgehalten werden wird, werden nicht nur die Papier = Erzeuger, sondern auch die Papierhändler, und Jene die sich damit befassen, mit der Erinnerung eingeladen, daß die Contratsbedingungen, so wie die Musterbögen hierorts während der vorgeschriebenen Amtsstunden von 8 Uhr Früh, bis 2 Uhr Nachmittags eingesehen werden können, und daß jeder Mitsteigernde am Tage der Versteigerung der Caution pr. 300 fl. C. M. nach dem dormaligen Erstehungspreise mit 2 fl. 24 kr. pr. Rieß, entweder sogleich in Baren, oder mittelst öffentlicher nach dem Börscurse am Tage der Versteigerung berechneter Obligationen, oder auch in gesetzlich versicherten Privatschuldverschreibungen zu erlegen, oder sich über seine Fähigkeit der dießfälligen Leistung vor Anfang der Licitations auszuweisen habe.

Uebrigens wird noch bekannt gemacht, daß auf allerhöchste Anordnung nach der abgehaltenen Versteigerung keinen weiteren Anbothe mehr Gehör gegeben werden, und daß der Wenigstfordernde gleich vom Tage an, als er das Licitationsprotokoll unterfertigt, verbindlich, und nicht mehr zurück zu treten berechtigt sey.

Laiabach den 9. Juny 1829.

Z. 698. (3) Nr. 844.

**Vermögens = Liquidation** des wegen Blödsinns unter Curatell gestellten Herrn Franz v. Negro.

Von dem Magistrate der landesfürstlichen Kreisstadt Cilli wird hiemit allgemein kund gemacht: Nachdem das hochblöbliche k. k. Lands

recht zu Grätz, den Herrn Franz v. Negro, Inhaber der Herrschaft Schönstein und Forchtenegg, im Cillier Kreise, wegen Blödsinns unter Curatell zu setzen, und zur Liquidirung dessen Vermögens diesen Magistrat zu delegiren befunden habe, so wird unter Beiziehung des ihm bestellten Curators, Herrn Franz Novak, Justiziar in Cilli, zur Anmeldung und Richtigstellung seines Schuldenstandes eine Tag-satzung auf den Dienstag am 30. Juny 1829, Vormittags um 9 Uhr, im Schlosse Schönstein anberaumt, und werden sonach alle Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde irgend eine Forderung gegen Herrn Franz v. Negro ansprechen zu können vermeinen, mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß sie diese ihre Forderung entweder persönlich bei obangeordneten Tagsatzung oder bis zu derselben durch eine schriftliche, bei dem delegirten Magistrate Cilli einzureichende Ein-lage um so gewisser anzumelden und gehörig auszuweisen haben, als später vorkommende Anmeldungen nicht mehr angenommen, son-deru zur Austragung auf den ordentlichen Rechtsweg zurückgewiesen werden würden.

Cilli am 29. May 1829.

Ex Consilio Magistratus.

Andreas Zweyer,

Bürgermeister.

Johann Kastlitz,

Rath.

Georg Kozbeck,

Justiz-Referent.

3. 722. (2)

ad Nr. 3162.

**K u n d m a c h u n g.**

Die k. k. Steyer. k.änt. Taback- und Stämpelgefällen-Administration macht hiedurch bekannt: daß am 8. July d. J. um 10 Uhr Vormittags in ihrem Amtsgebäude in Grätz, in der Raubergasse, Nr. 378, im zweiten Stocke, über die Lieferung des im Militär-Jahre 1830, bei der k. k. Tabackfabrik in Fürstenfeld erforderlichen Schrenzpapiers von 1870 Ballen, 18 Zoll hoch und 15 Zoll breit, und die erforderlichen 235 Ballen Limitopapiers, 22 Zoll hoch und 12 Zoll breit, mit Vorbehalt der höheren Genehmigung eine öffentliche Versteigerung werde abgehalten werden.

Die Lieferungs-lustigen haben bei dieser Versteigerung ein Reugeld von 200 fl. C. M. zu erlegen, und die Fähigkeit zur Leistung der Kaution legal auszuweisen, welche auf den 100/10 Betrag der ganzen Lieferungs-befristigung bestimmt werden wird.

Die Papiermuster und die Contract-bedingungen können während den vorgeschriebenen Amtsstunden von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags bei der Administration ein-gesehen werden.

Grätz am 2. Juny 1829.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 705. (3)

J. Nr. 1426.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staats-herrschaft Laak wird hiemit allgemein kund ge-macht: Man habe über Ansuchen des Lukas Gus-sell, als Vormund der minderjährigen Andrá Ur-schitsch'schen Kinder von Studor, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich der auf der, dem Joseph Kumer gehörigen, der Staatsherrschaft Laak, sub Urb. Nr. 475, die-nenden Hube, sub Haus-Nr. 5 in Lauske, zu Gunsten der Andrá Urchitsch'schen Verlassmasse intabulirten, von Ignaz Kufel ausgestellten, angeblich verlorren Schuldschein, ddo. et in-tabulato 4. December 1811 pr. 24 fl. bewilliget.

Es werden daher alle Jene, die an dies-sen angeblich in Verlust gerathenen Schuld-schein ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wo-chen und drey Tagen, dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens der ge-dachte Schuldschein sammt den Intabulations-Certificate für getödtet, kraft- und wirkungs-loß erklärt werden würde.

Laak am 29. May 1829.

3. 706. (3)

**E d i c t.**

J. 1289.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staats-herrschaft Laak wird hiemit allgemein kund ge-macht: Man habe über Ansuchen des Joseph Kallan von Bissantim, in die Ausfertigung der Amortisa-tions-Edicte, hinsichtlich des auf den ihm gehörigen, der Staatsherrschaft Laak, sub Urb. Nr. 1057 und 1058, zinsbaren zwey Hüben lastenden, an-geblich in Verlust gerathenen, von Joseph Kallan, zu Gunsten des Vinzenz Demschler ausgestellten Pachtcontracts, respective Versicherung, ddo. 12., intabulato 13. November 1811, pr. 520 fl., gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die an diesen angeblich in Verlust gerathenen Schuldbrief ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, dasselbe so gewiß bei diesem Gerichte an-zumelden, widrigens der gedachte Schuldbrief sammt dem Intabulations-Certificate für getö-dtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Laak am 29. May 1829.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh bis 9 Uhr	Mittag bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.			
Juny	10.	27	2,8	27	3,1	27	4,8	—	9	—	15	—	13	trüb	schön	Donnerw.
"	11.	27	5,4	27	5,9	27	6,2	—	10	—	16	—	13	Regen	schön	schön
"	12.	27	6,2	27	5,9	27	5,9	—	10	—	15	—	13	wolkicht	regnerisch	wolkicht
"	13.	27	5,9	27	5,6	27	6,1	—	12	—	16	—	12	schön	schön	schön
"	14.	27	6,2	27	6,2	27	6,5	—	11	—	17	—	13	schön	Regen	Regen
"	15.	27	6,4	27	6,4	27	6,0	—	11	—	18	—	16	heiter	heiter	heiter
"	16.	27	6,0	27	5,1	27	4,0	—	13	—	18	—	15	f. heiter.	heiter	f. heiter

### Fremden-Anzeige.

Angelommen den 13. Juny 1829.

Hr. Johann Arzemann, Student und türkischer Unterthan, von Wien nach Triest und Egypten. — Hr. Joseph Deham, Großhandlungsbevollmächtigter, von Wien nach Triest. — Hr. Aloys Ploß, Kaufmann, von Triest nach Wien. — Hr. Carl v. Bruck, Secreär der Triester Assicuranz, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Constantin Cavaleropula, Haus-Officier des Fürsten Ipsilanti, von Wien nach Triest und Griechenland. — Hr. Leopold Nordis, Handlungsagent, von Wien nach Triest. — Frau Rosine Holzer, Advocatens-Witwe, von Triest nach Wien. — Hr. Eduard Novak, k. k. Marine-Rechnungs-Adjunct, von Venedig nach Wien. — Hr. Ernest Kömer, k. k. Bergwerks-Producten-Verfleißbeamte, von Wien nach Triest. — Hr. Joseph v. Socher, Handlungscommis, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Johann Süß, Handlungscommis, von Salzburg nach Triest.

Den 14. Hr. Baron v. Macdonald, Privater, von Triest nach Wien. — Hr. Adolph Schiff, Handlungscommis, von Wien nach Triest.

Den 15. Hr. Theodor Necker, Schweizerischer Handlungsconsul, von Triest nach Wien. — Frau Josephine Suring, k. großbritannische Consuls-Gemahlinn zu Triest, von Triest nach Klagenfurt.

Abgereist den 13. Juny 1829.

Hr. Aloys Schimani, k. k. Rathspröcolist, von Laibach nach Salzburg und Wien.

### Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 10. Juny 1829.

Franz Schmid, Schneiderlehrling, alt 13 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Wässersucht, als Folge eines organischen Herzfehlers.

Den 11. Anna Grül, ledig, alt 26 Jahr, in der Rothgasse, Nr. 137, am Puerperalfieber.

Den 12. Maria Wirtl, ledige Institutsarme, alt 66 Jahr, in der Pollana-Borstadt, Nr. 26, an der Lungenschwindlucht.

Den 15. Dem Anton Tomšitsch, Tagelöhner, sein Sohn Blasius, alt 2 1/2 Jahr, am Froschplaz, Nr. 84, an der Auszehrung.

Den 16. Mathäus Salköcher, Institutsarmer, alt 67 Jahr, am alten Markt, Nr. 41, an der Entkräftung.

### Cours vom 12. Juny 1829.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.) 98 5/8  
Verloste Obligation, Hoffam. zu 5 v. H. 98 1/2  
mer. Obligation, d. Zwangs. zu 4 1/2 v. H. —  
Darlehens in Krain u. Aera. zu 4 v. H. —  
riyl. Obligat. der Stände v. zu 5 1/2 v. H. —  
Tyrol

Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 53 5/8

Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 53 3/8

detto detto zu 2 v. H. (in C.M.) 42 2/5

(Aerarial) (Domest.)

Obligationen der Stände (C.M.) (C.M.)  
v. Osterreich unter und zu 3 v. H. — —  
ob der Enns, von Boh. zu 2 1/2 v. H. 53 1/8 —  
men, Mähren, Schlez. zu 2 1/4 v. H. — —  
ten, Steyermark, Kärn. zu 2 v. H. — —  
ten, Krain und Görz zu 1 3/4 v. H. — —

Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 4 pSt.

Bank-Actien pr. Stück 12 1/2 1/2 in Conv. Münze.

### Cours der Geldsorten.

Kaiserl. Münz-Ducaten . . . 5 1/8 pSt. Agio.

### Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 13. Juny 1829.

Ein Wien. Mogen Weizen	— fl. — Kr.
— — Kukuruz	— " — "
— — Korn	2 " 50 "
— — Gerste	— " — "
— — Hirse	2 " 10 3/4 "
— — Heiden	2 " 11 "
— — Hafer	1 " 34 1/4 "

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey geöffneter Schwellwehr:

Den 17. Juny 1829: 0 Schuh, 1 Zoll, 3 Lin ober der Schwellenberengung.